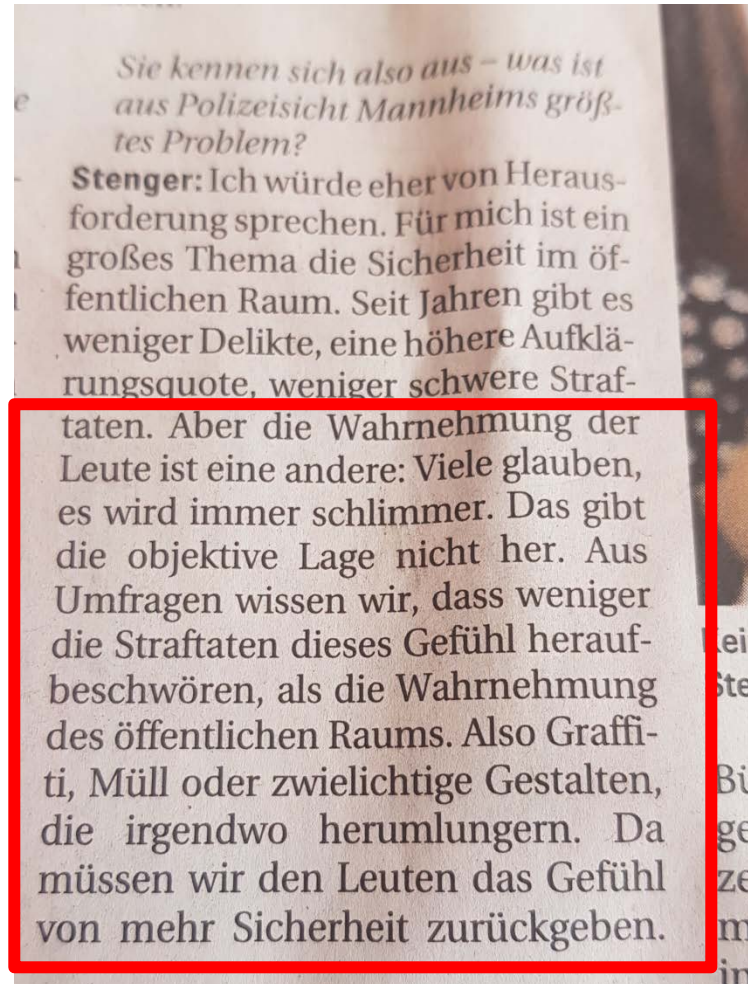


Ausgangslage

**Verrohung des öffentlichen Raums
trägt massiv zur Verschlechterung
des subjektiven
Sicherheitsempfinden bei**

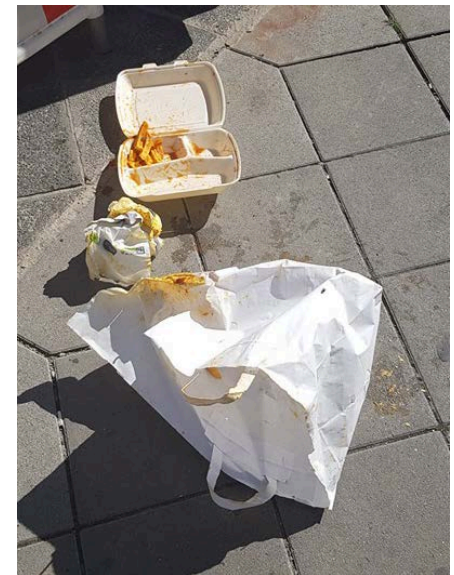
*Andreas Stenger neuer Polizeipräsident des
Polizeipräsidiums Mannheim*



Wilder Müll

Lösungen:

- **Schwerpunktaktionen Müllkontrolle**
In regelmäßigen Abständen sind durch den KOD Schwerpunktaktionen in der Innenstadt anzusetzen, in denen konsequent die Ordnungswidrigkeiten geahndet werden. Dies ist öffentlichkeitswirksam (auch in den sozialen Medien) anzukündigen mit einer abschließenden Erfolgsbilanz.
- **„Müllstreifen“**
Gemischte Streifen aus Bürgern und Mitarbeitern der Abfallwirtschaft und/oder des KOD sprechen Müllsünder in flagranti an, machen auf die mögliche Strafe aufmerksam und überreichen einen Flyer in mehreren Sprachen, in dem auf die Ordnungswidrigkeit und die bestehenden Strafen hingewiesen wird.



Wilder Müll

Lösungen:

- **Temporäre Videoüberwachung**
Überprüfung, ob wilde Müllablagerungen strafrechtlich neu eingeordnet werden können, um eine temporäre Videoüberwachung an Stellen, die immer wieder verunreinigt werden, einzurichten.
- **„Müll-Erziehung“**
Schon Kinder für die Problematik sensibilisieren. Schulklassen gehen auf Müllsuche in der Stadt. Begleitende Erklärungen welche Auswirkungen Müll auf unsere Gesundheit und Umwelt hat.

Kinder gehen mit dem KOD auf Streife.
Kinder beobachten und belehren zusammen mit dem KOD – Aktion in saure Zitrone beißen, Beispiel Augsburg



©/RFA - 1

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

Saure Strafe: Raser müssen in Augsburg in Zitrone beißen

Mit einer ungewöhnlichen Aktion haben Kinder und die Polizei in Augsburg Jagd auf Raser gemacht. Vorbildliche Autofahrer bekamen Süßigkeiten - wer zu schnell unterwegs war, musste in eine Zitrone beißen. Die Polizei hofft auf einen Lerneffekt.



Grundschüler haben zusammen mit der Polizei Raser gestoppt. Wer sich nicht ans Tempolimit hielt, musste büßen und in eine Zitrone beißen. Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Nord/

Grundschüler sind in Augsburg zusammen mit der Polizei auf Raser-Jagd gegangen und hatten für sie eine besonders saftige - und saure - Strafe parat. Wer sich nicht ans Tempolimit hielt, musste in eine frische Zitrone beißen. Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Nord/

Graffiti

Ralf Michelfelder - *Chef des baden-württembergischen Landeskriminalamts*

Lösungen:

- **Sofortige Beseitigung**

Mit dem Anti-Graffiti-Mobil werden Graffiti im Stadtgebiet schnell und kostenfrei entfernt
→ siehe Konzept aus Pforzheim (angehängt am Ende der Präsentation)

- **Strom- und Telefonkästen**

im öffentlichen Raum sind von den Energie-, Post- und Telekommunikationsanbietern farblich der Umgebung anzupassen und müssen 2 x im Jahr inspiziert werden und eventuell nachgebessert werden.



Zigarettenkippen

Lösungen:

- **Zigaretten-Mülleimer**
Besondere Häufung vor Lokalen

Verpflichtung zur Anbringung oder Aufstellen von Zigaretten-Mülleimern
- **Übergreifende Kontrollen**
Straßenreinigungsdienst meldet Auffälligkeiten von Zigarettenkippen-Häufungen vor Lokalen oder Geschäften → Inhaber wird verpflichtet regelmäßig zu reinigen → bei Nichterfüllung Bußgelder.



Weggeschnippte Zigarettenkippen sind weltweit das häufigste Abfallprodukt –und ein riesiges Sondermüllproblem. In Stummeln finden sich unter anderem Arsen, Blei, Chrom, Kupfer, Cadmium, Formaldehyd, Benzol und polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe. Und natürlich Nikotin. Nikotin ist ein Nervengift. – Siehe auch nachfolgenden Artikel

Zigarettenkippen

Lösungen:

- **Über den Städtetag Initiative zum Filterverbot vorantreiben**
Das Konzept der Green-City darf nicht beim Verkehr aufhören

Umwelt: Zigarettenstummel am häufigsten weggeworfenes Abfallprodukt

Experten fordern Filter-Verbot

LONDON/SAN DIEGO. Sie finden sich auf Gehwegen, an Stränden, in Gleisbetten und um Wartehäuschen: Zigarettenstummel sind weltweit das am häufigsten weggeworfene Abfallprodukt. Das ist nicht nur problematisch wegen der in den Stummeln enthaltenen Giftstoffe. Die Filter bestehen zudem zum Großteil aus dem nur schwer abbaubaren Kunststoff Celluloseacetat.

Milliarden Kippen tragen so täglich zum wachsenden Plastikmüllproblem bei. Wissenschaftler aus London und San Diego fordern deswegen im „British Medical Journal“, den Verkauf von Filterzigaretten komplett zu verbieten. Sie argumentieren, dass die Filter eine Mogelpackung seien: eingesetzt, um Tabak



Zigarettenkippen werden häufig achtlos weggeworfen. BILD: DPA

zu sparen und die Menschen glauben zu lassen, sie würden das Rauchen weniger schädlich machen. Tatsächlich war die Erfindung der Filterzigarette in den 1950er Jahren eine Reaktion der Tabakindustrie auf Studien, die belegten, dass Rauchen Lungenkrebs verursacht. Zigaretten mit Filter, so das Werbeversprechen, würden einen Teil des Teers absorbieren und so ein „gesünderes“ Rauchen erlauben.

„Wir wissen nun, dass dieses Sicherheitsargument ein Märchen war – eines von vielen, welche die Tabakindustrie erfunden hat, um Zigaretten zu verkaufen“, schreiben Thomas Novotny von der San Diego State University und seine Kollegen von der London School of Hygiene & Tropical Medicine. Laut einer Studie der Justus-Liebig-Universität Gießen werden von den jährlich 5,6 Billionen gerauchten Zigaretten 4,5 Billionen unsachgemäß entsorgt. *dpa*

Chateaux-Hotel Dorenberg: 5 329 162 (100 000 €).

Glücksspirale: 3 = 10 €; 93 = 2 604 = 100 €; 5103 = 1000 €; 56 810 000 €; 874 964, 404 733 = je 100 000 €; Prämienziehung: 7 728 429 = 10 000 € monatlich 20 Jahre lang.

Eurojackpot: Gewinnzahlen 50: 2 – 30 – 34 – 35 – 45.

Eurozahlen 2 aus 10: 1 – 2.

Süddeutsche Klassenlotterie 1 Million € auf die Losnummer 0 971 251; 100 000 € auf die Losnummer 1 494 131; 50 000 € auf die Losnummer 0 860 234; 10 000 € auf die Losnummer 1 939 932; je 5000 € auf die Endziffer 3195; je 1000 € auf die Endziffern 3421, 6319, 9788; je 500 € auf die Endziffer 00. Es sind keine Ergänzungszüge angefallen.

13er-Wette: Zahlen lagen bei Prämienabschluss nicht vor.

6 aus 45: Zahlen lagen bei Prämienabschluss nicht vor. ... (ohne)

Anti-Graffiti-Mobil

Mit dem Anti-Graffiti-Mobil (AGM) werden Graffiti im Stadtgebiet und dem Enzkreis fachmännisch, möglichst schnell und kostenfrei entfernt.

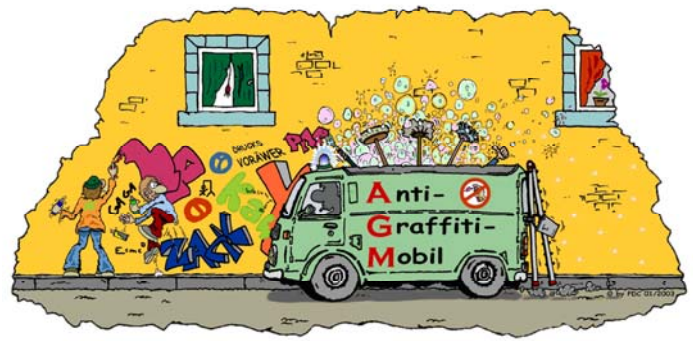
Die Täter bekommen bei uns keine Plattform zur Präsentation ihrer „Kunstwerke“. Regelmäßig helfen straffällige Jugendliche bei der Entfernung der Graffiti im Rahmen von gemeinnützigen Arbeitsstunden, die sie vom Gericht oder der Staatsanwaltschaft auferlegt bekommen haben. Angeleitet und unterstützt werden sie hierbei von professionellen Malern und Lackierern der Malerinnung Pforzheim/Enzkreis/Neuenbürg, die sich insoweit

ehrenamtlich engagieren. Im besten Fall müssen die erwischten Sprayer den von ihnen verursachten Schaden selbst beseitigen - die beste Prävention und eine wirkungsvolle Wiedergutmachung.

Die Täter bekommen hierbei den Wert fremden Eigentums vermittelt, zum Teil auch im Gespräch mit dem Geschädigten selbst.

Zudem wird durch die eigenhändige Beseitigung der Graffiti verhindert, dass die Täter zum Teil immensen zivilrechtlichen Schadensersatzforderungen ausgesetzt werden und sich bereits in jungen Jahren verschulden. Eine spezielle Technik ermöglicht hierbei, dass nicht die ganze Fassade sondern nur der besprühte Bereich neu gestrichen werden muss und hilft, den materiellen Schaden gering zu halten.

Pforzheim hat es mit diesem bundesweit bekannten Projekt inzwischen geschafft, zu den graffiti freiesten Städten Deutschlands zu zählen.



Wer steckt hinter dem Anti-Graffiti-Mobil?

- Polizeipräsidium Karlsruhe - Haus des Jugendrechts Pforzheim-Enzkreis (Projektleitung)
- Maler- und Lackiererinnung Pforzheim/Enzkreis/Neuenbürg
- Bürgerverein Nordstadt e.V.
- Bezirksverein für soziale Rechtspflege Pforzheim
- Pforzheim mitgestalten e.V.



Wie finanziert sich das Projekt?

Das Anti-Graffiti-Mobil finanziert sich durch staatsanwaltschaftlich oder gerichtlich verhängte Geldauflagen und Spenden. Diese Gelder dienen ausschließlich der Materialbeschaffung (Farbe, Reinigungsmaterial usw.).

Die ehrenamtlich tätigen Maler und Lackierer sowie Unterstützer des Projekts verzichten auf ihren Arbeitslohn und spenden diesen dem gemeinnützigen Projekt.

Sie möchten spenden und damit das Projekt finanziell unterstützen?

Unser Spendenkonto:

Bürgerverein Nordstadt e.V.

Sparkasse Pforzheim Calw

SWIFT-BIC: PZHSDE66XXX

IBAN: DE21 6665 0085 0008 9498 16 (neue Kontonummer seit Juli 2016)

Stichwort: "AGM"

Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung (bitte auf der Überweisung mit Adresse angeben)!

Ihr Haus oder Eigentum wurde mit Graffiti besprüht?

Ihr Haus oder Eigentum wurde mit Graffiti besprüht?

Sollten Sie selbst Geschädigter einer Graffitistraftat geworden sein, können Sie sich mittels des nachfolgenden Antrags auf **kostenfreie** Beseitigung des Schadens wie folgt an uns wenden:

1. Fotografieren Sie das Graffiti.
2. Füllen Sie einen Antrag auf kostenfreie Beseitigung aus.
3. Senden Sie uns den Antrag mit den Bildern zu.

[Download Antrag](#)

[Download Flyer](#)

TIPPS IHRER POLIZEI

Wie können Sie sich schützen?

„Achte auf Deinen Nachbarn!“

- Aufmerksame Nachbarn und Licht in Verbindung mit einem Bewegungsmelder schützen nicht nur vor Farbschmierereien.
- Farbenfrohe oder unebene Flächen und Wände halten Sprayer ab.
- Bepflanzte und begrünte Fassaden und Wände laden nicht zum Sprayen ein.
- Eine schnelle Beseitigung der Schmierereien nimmt den Sprayern die öffentliche Plattform und damit die Anerkennung in der Szene sowie den Reiz.
- Das Beseitigen von Farbschmierereien wird durch vorher aufgebrauchte Spezialbeschichtungen aus dem Fachhandel erleichtert.

HIER KÖNNEN SIE SICH INFORMIEREN

- **Polizeipräsidium Karlsruhe
Kriminalkommissariat Pforzheim
- Haus des Jugendrechts -**
Bahnhofstraße 26, 75172 Pforzheim
Telefon 07231 / 60500-40
hdjr.pforzheim@polizei.bwl.de
www.polizei-bw.de
- **Maler- und Lackiererinnung
Pforzheim / Enzkreis / Neuenbürg**
Tullastraße 1, 75177 Pforzheim
Telefon 07231 / 51135
info@malerinnung-pforzheim.de
www.malerinnung-pforzheim.de
- **Bürgerverein Nordstadt e. V.**
Friedrich-Ebert-Straße 4, 75177 Pforzheim
Telefon 07231 / 358716
bvn-pf@gmx.net
- **Bezirksverein für soziale Rechtspflege**
Erbprinzenstraße 59/61, 75175 Pforzheim
Telefon 07231 / 15531-0
info@bezirksverein-pforzheim.de
www.bezirksverein-pforzheim.de
- **Pforzheim mitgestalten e. V.**
Bahnhofstraße 6, 75172 Pforzheim
Telefon 07231 / 380236
info@pforzheim-mitgestalten.de
www.pforzheim-mitgestalten.de



AGM

ANTI-GRAFFITI-MOBIL



 Wir entfernen illegale Graffiti **KOSTENLOS**



GRAFFITI IST KEIN KAVALIERS-DELIKT

Illegale Farbschmiererei auf fremdem Eigentum ist eine Sachbeschädigung und somit eine Straftat, die von vielen Bürgerinnen und Bürgern zusätzlich als Störung ihres Sicherheitsgefühls empfunden wird.

In der Vergangenheit fühlten sie sich mit diesem Problem allzu oft allein gelassen.

In Pforzheim hat sich das geändert!

Farbschmierereien werden durch die beteiligten Partner schnell und **kostenfrei** entfernt. Die Maler stellen ihre Arbeitszeit kostenlos als Spende zur Verfügung. Der Bürgerverein beschafft die notwendigen Farben und Gerätschaften.

Viele der straffällig gewordenen Jugendlichen leisten soziale Arbeitsstunden im Anti-Graffiti-Mobil ab, die sie von der Justiz als Konsequenz ihres Fehlverhaltens auferlegt bekommen haben.

Im besten Fall müssen illegale Sprayer ihre eigenen „Kunstwerke“ und die der anderen eigenhändig beseitigen – oft unter polizeilicher Aufsicht.



UNSER ZIEL

Wo ein Graffito ist, kommen schnell weitere dazu! Wir wollen illegale Farbschmierereien konsequent und schnell aus dem Stadtbild entfernen. Eine umfassende fachliche Beratung und die zeitnahe Beseitigung der Farbschmierereien unter Beteiligung Ihrer Polizei gewährleistet unser

ANTI-GRAFFITI-MOBIL

Durch die Initiative des Bürgervereins, der Malerinnung und der Polizei gehört Pforzheim mit Unterstützung weiterer Partner zwischenzeitlich zu den graffitifreiesten Städten Deutschlands.



IHR EIGENTUM WURDE MIT FARBE BESPRÜHT?

Kostenlose Beseitigung – so funktioniert es:

1. Erstellen Sie Anzeige bei der Polizei.
2. Füllen Sie einen Antrag auf kostenfreie Beseitigung aus. Das Formular erhalten Sie bei allen Polizeidienststellen in Pforzheim und dem Enzkreis sowie dem Bürgerzentrum der Stadt Pforzheim oder im Internet unter: www.bezirksverein-pforzheim.de
3. Bitte fügen Sie Bilder der Beschädigung bei.
4. Antrag und Bilder senden Sie bitte per Post an das **Haus des Jugendrechts** Bahnhofstraße 26, 75172 Pforzheim oder per E-Mail an hdjr.pforzheim@polizei.bwl.de

SIE WOLLEN UNS UNTERSTÜTZEN?

Spendenkonto

Bürgerverein Nordstadt e. V.
Sparkasse Pforzheim Calw
SWIFT-BIC: PZHSDE 66XXX
IBAN: DE73 6665 0085 0001 6230 52
Stichwort: „AGM“

Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**